

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2013)
Heft: 12

Vorwort: Editorial
Autor: Amstein, Jean-Philippe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



Jean-Philippe Amstein
Direktor des Bundesamtes
für Landestopografie

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Bundesamt für Landestopografie feiert in diesem Jahr sein 175-jähriges Bestehen – 175 Jahre voller Geschichten, die unsere Institution geprägt haben und von ihr geprägt wurden.

1838 wurde das Amt von General Guillaume-Henri Dufour im Auftrag der Bundesversammlung gegründet. Es befand sich anfänglich in Genf und hiess Eidgenössisches Topographisches Bureau. Die Schweiz in ihrer heutigen Form existierte noch nicht, sie wurde bekanntlich erst 1848 gegründet. Unser Amt ist somit die älteste Einheit in der Bundesverwaltung.

swisstopo ist in dieser langen Zeit immer im Militärdepartement – oder wie es heute heisst: dem Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport – angesiedelt gewesen. Karten und geografische Informationen waren damals wie heute – und wie in den meisten Ländern der Welt – wichtig für die Armee, aber auch für zivile Belange. Die Anfänge des Bureaus waren schwierig: es fehlte an den Mitteln, um eine erste Karte über das gesamte Schweizer Territorium zu erstellen. General Dufours Mitarbeiter – Frauen waren damals noch nicht dabei – mussten manchmal ihre Uhrketten ins Pfandhaus bringen, um nach der Feldarbeit die Rückreise bezahlen zu können.

In diesen 175 Jahren hat sich das Bundesamt für Landestopografie zu einer wichtigen, geschätzten und über die Landesgrenzen hinaus bekannten Institution entwickelt. Die vergangenen Jahre waren geprägt durch Erweiterungen: einerseits stiessen die Eidgenössische Vermessungsdirektion und die Landesgeologie dazu, andererseits wurde die Stelle Koordination, Geo-Information und Services KOGIS geschaffen. Dadurch war es möglich, die Produktpalette und das Angebot an Dienstleistungen von swisstopo massgeblich zu erweitern und zu verbessern. Obwohl swisstopo nach wie vor einen Grossteil seines guten Rufes den Landeskarten verdankt, sind deren Herstellung und Nachführung nicht die einzigen Aktivitäten. Das Geoinformationsgesetz von 2007 hat dem Amt neue Aufgaben übertragen: von der Oberaufsicht über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen bis hin zur Schaffung einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur und der Verwaltung, Zurverfügungstellung und Archivierung

von geologischen Informationen über das gesamte Gebiet der Schweiz.

Um den Bedürfnissen und Anforderungen einer immer anspruchsvolleren Kundschaft gerecht zu werden, will swisstopo technologische Entwicklungen initiieren oder mitprägen. Dabei geht es nicht nur um den Einsatz kartografischer Produkte in all ihren Formen, sondern ebenso um die Verwaltung und Erweiterung von geografischen Informationssystemen, zum Beispiel durch die dritte Dimension, mit Blick auf die vierte Dimension, die Zeit.

Wir wollen das Jubiläum feiern, ohne dabei jedoch zu übertreiben. Ein Ziel der Feierlichkeiten ist, das gute Image des Amtes zu stärken und einem breiten Publikum die Bedeutung von Geoinformationen zu vermitteln. Zu diesem Zweck wurden die neue Internetanwendung «Zeitreise» und die interaktive Plattform www.tiptopo.ch lanciert. Auf dieser kann auf spielerische Art ein Blick hinter die Kulissen von swisstopo geworfen werden.

Eine Jubiläumsbroschüre und eine monatliche Schatzsuche mittels «Geocache» gehören ebenfalls zu den Gedenkaktionen. Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten wird zweifellos am Samstag, 14. September 2013 – dem «Tag der offenen Tür» – stattfinden: swisstopo wird sich dem Publikum mit einer vielfältigen Palette an Aktivitäten – interaktiv und spielerisch – präsentieren. Auf www.swisstopo.ch/175 ist das Jubiläumsprogramm ersichtlich.

Von diesen 175 Jahren ist die Eidgenössische Vermessungsdirektion seit 15 Jahren Teil von swisstopo. Noch lange nicht alle Synergien zwischen amtlicher Vermessung und swisstopo sind ausgeschöpft. Ich hoffe, dass mit dem Jubiläum auch Schwung verbunden ist, um die gemeinsamen laufenden Projekte zum Erfolg zu führen und die Zusammenarbeit noch enger zu gestalten.

Jean-Philippe Amstein
Direktor des Bundesamtes für Landestopografie